

**NIEDERSCHRIFT**  
**der 10. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 09.04.2015**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

**Bestätigte Tagesordnung**

- |                  |   |             |
|------------------|---|-------------|
| TOP 1            | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung                     |             |
| TOP 2            | Einwohnerfragestunde  |             |
| TOP 3            | Feststellung der Niederschrift vom 5. 3. 2015   |             |
| TOP 4            | Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse  |             |
| TOP 5            | 1. Änderung des VE-Plan Nr. 14 "Wohngebiet Zeitzer Straße" in B-Plan Nr. 37 "Wohngebiet Zeitzer Straße" Billigungs- und Auslegungsbeschluss                 | 056/2015    |
| <del>TOP 6</del> | <del>Neugestaltung Marktplatz und Fläche um die Marienkirche</del>  | 052/2015    |
| TOP 7            | Vorstellung des Gutachtens zur Erhebung von Herstellungskostenbeiträgen im Entsorgungsgebiet der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR                         |             |
| <del>TOP 8</del> | <del>Antrag der Fraktion BfG-WV/GRÜNE<br/>Herstellen von Rechtssicherheit im Baugebiet 31, im Gewerbe- und Industriepark an der Straße Am Schlachthof</del> | 016(VI)2015 |
| TOP 9            | Haushaltskonsolidierung - Grundlagen  | 050/2015    |
| TOP 10           | Bildung Haushaltsausgabereise 2014  | 044/2015    |
| TOP 11           | Bestimmung eines Vertreters für den Seniorenbeirat des Burgenlandkreises  | 060/2015    |
| TOP 12           | Vorstellung des Projektes "Engagierte Stadt"  |             |
| TOP 13           | Eingliederung AZV Saale-Rippachtal in den ZWA Bad Dürrenberg  | 029/2015    |
| TOP 14           | Anpassung von Satzungen an das Kommunalverfassungsgesetz  | 033/2015    |
| TOP 15           | Übertragung der Flurstücke 198/125 und 208/128 der Flur 8 Gemarkung Uichteritz an den Sport- und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels                       | 048/2015    |
| TOP 16           | Informationen zum Internetauftritt der Stadt - Web-Seite, Ratsinformationssystem, Facebook  |             |

- TOP 17 Beantwortung von Anfragen  
TOP 18 Anfragen und Mitteilungen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung**

Herr Freiwald, Stadtratsvorsitzender, eröffnet die 10. Stadtratssitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 35 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

#### **Änderungen zur Tagesordnung:**

Es liegen 2 Anträge auf Absetzung von Tagesordnungspunkten vor:

TOP 6 wird durch den OB zurückgezogen, da ein veränderter Beschlussvorschlag nochmals im Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt werden soll

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 wird von der einreichenden Fraktion BfG-WV/GRÜNE zurückgezogen

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Mit den vorgenannten Änderungen wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig bestätigt:

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Herrn Lezoch interessiert der Stand der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses. Der Oberbürgermeister weist auf die gegenwärtige Erarbeitung und die Bewertung des Anlagevermögens hin. Die Arbeit werde Ende des Jahres abgeschlossen sein. Er schlägt Herrn Lezoch vor, einen Termin mit ihm zu vereinbaren.

(Ab jetzt Frau Braune anwesend = 36 Mitglieder)

#### **3. Feststellung der Niederschrift vom 5. 3. 2015**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 5. 3. 2015 gilt somit als anerkannt.

#### **4. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse**

Zu den vom Hauptausschuss gefassten Beschlüssen gibt es keine Anfragen.

## **5. 1. Änderung des VE-Plan Nr. 14 "Wohngebiet Zeitzer Straße" in B-Plan Nr. 37 "Wohngebiet Zeitzer Straße" Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

### **Beschluss SR 089-10/2015**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Entwurf zur 1. Änderung des rechtskräftigen Vorhabens- und Erschließungsplans Nr. 14 „Wohngebiet Zeitzer Straße“ in den Bebauungsplan Nr. 37 „Wohngebiet Zeitzer Straße“ der Stadt Weißenfels in der Fassung vom 18.03.2015. Die Begründung zur 1. Änderung wird gebilligt. Der Entwurf der 1. Änderung und der Begründung ist gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## **7. Vorstellung des Gutachtens zur Erhebung von Herstellungskostenbeiträgen im Entsorgungsgebiet der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR**

Gäste: Herr Dittmann – Geschäftsführer AöR, Frau Dr. Pommer – Rechtsanwältin, Herr Halbach – Geschäftsführer Institut für Wasserwirtschaft

Herr Dittmann macht eingangs deutlich, dass das Gutachten herausfinden sollte, ob unter den Einleitern in die Kläranlage eine Gruppe besteht, die einen besonderen Vorteil aus der Erweiterung der Kläranlage ziehen kann. Das Gutachten wurde nicht erstellt, um die Höhe der Herstellungskostenbeiträge zu berechnen.

Das Gutachten wurde allen Stadträten übergeben.

Frau Dr. Pommer erläutert die bisherige Rechtsprechung des OVG, nachdem Industriebetriebe nicht typischerweise stärker in Anspruch genommen werden als andere. Auch die bundesgesetzliche Rechtsprechung sehe keine Artzu- oder Artabschläge vor. Der Satzungsgeber könne zwar eine Typisierung und damit eine Ungleichbehandlung der Abgabepflichtigen vornehmen – dies allerdings nur in engen Grenzen. Das Gutachten hatte deshalb zu untersuchen, ob man sich in Weißenfels noch im Rahmen der Typisierung bewege oder ob die Grenzen überschritten werden. Dies wurde in 3 Arbeitsschwerpunkten definiert:

1. Entspricht das industrielle Abwasser im Typ dem sonstigen Abwasser
2. Führt die industriebedingte größere Dimensionierung der Kläranlage zu beitragsfähigen Mehrkosten und liegt diese Mehrbelastung noch innerhalb der zulässigen Grenzen der Typisierung?
3. Welche Mehrbelastung ergibt sich, die nicht der abwasserintensiven Industrie zugehörigen beitragspflichtigen Grundstückseigentümer infolge der gemeinschaftlichen Entsorgung kommunaler und industrieller Abwässer erwächst? Dazu bedurfte es eines Vergleiches mit und ohne abwasserintensive Industrie.

Herr Halbach erläutert ausführlich das erstellte Gutachten.

Herr Thielitz erklärt, dass ihm die Differenz zwischen beiden Varianten bei den Herstellungskostenbeiträgen in Höhe von 0,09 € im Vergleich zur Differenz bei den Investitionskosten zu gering erscheine. Herr Dittmann erläutert, dass bei der Variante „mit Industrie“ insbesondere Fördermittel, aber auch Abschreibungen und Niederschlagswasseranteile herausgerechnet werden müssen.

Der Oberbürgermeister informiert, dass am 5.5.2015 um 17.00 Uhr im Ratssaal die Vertreter des „Runden Tisches“ eingeladen wurden. Herr Gotthelf erklärt, dass alle Fragen zu diesem Termin gestellt werden.

## 9. Haushaltskonsolidierung - Grundlagen

Herr Risch weist nochmals auf die Notwendigkeit eines Sparkonzeptes vor dem Hintergrund der drastisch sinkenden FAG-Mittel und des Haushaltsdefizits hin. Herr Rauner richtet einen Appell an alle Parteien, die jeweiligen Landtagsabgeordneten für das Problem der Minderzuweisungen zu sensibilisieren.

Herr Freiwald bittet die Fraktionen, bis spätestens Ende nächster Woche ihre Vertreter für die Arbeitsgruppe zu benennen. Folgende Fraktionen geben ihre Vertreter heute schon bekannt:  
Fraktion CDU/FDP: Manfred Rauner Stellv.: Michael Spengler  
Fraktion BfW/LG/AfD: Sybille Reider Stellv.: Johannes Drewitz

### **Beschluss SR 090-10/2015**

Der Stadtrat bildet eine Konsolidierungsarbeitsgruppe aus dem Stadtratsvorsitzenden, jeweils einem Vertreter jeder Fraktion, dem Oberbürgermeister und den von ihm entsandten Budgetverantwortlichen.

Die Mitglieder der Konsolidierungsarbeitsgruppe erhalten gem. der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 21. August 2014, (WSF-ABI. Nr. 9/2014, S. 14), § 2 Abs. 2 ein Sitzungsgeld i. H. v. 16,00 Euro je Sitzung und Tag.

Der Entwurf eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist zum 09. Juli 2015 dem Stadtrat vorzulegen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## 10. Bildung Haushaltsausgabereste 2014

### **Beschluss SR 091-10/2015**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Übertragung der Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 (Haushaltsausgabereste) für die in der Anlage 1 dargestellten Kostenstellen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## 11. Bestimmung eines Vertreters für den Seniorenbeirat des Burgenlandkreises

### **Beschluss SR 092-10/2015**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schlägt dem Burgenlandkreis als Mitglied und stellvertretendes Mitglied für den Seniorenbeirat des Burgenlandkreises folgende Personen aus dem Seniorenbeirat der Stadt Weißenfels vor:

als Vertreter: Herr Herbert Dathe  
als dessen Stellvertreter: Herr Jürgen Poeck .

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## 12. Vorstellung des Projektes "Engagierte Stadt"

Gäste: Martin Schmelzer – Pfarrer ev. Kirchengemeinde, Martin Papke – kath. Gemeindeassistent

Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Henze werden die Problematik, die Lösungsansätze und die Ziele erläutert. Die Statistik mit den Ausländeranteilen in der Stadt Weißenfels wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zentrales Anliegen sei die Schaffung einer Begegnungsstätte für die Betreuung von Ausländern. Es gehe darum, Leute, die Hilfe brauchen, mit jenen zusammenzuführen, die Hilfe geben wollen. Die Kontaktstelle soll in der Innenstadt – in der Geigerpassage – eingerichtet werden. Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Stadt die Stelle personell mit einer Mitarbeiterin absichern werde. Ein Antrag auf Fördermittel wurde bereits gestellt.

Das Anliegen wird vom Stadtrat positiv aufgenommen. Folgende Hinweise werden gegeben:

- Einbeziehung der Initiative der AWO in der Zeitzer Straße (Russlanddeutsche)
- Übernahme von Patenschaften aktivieren
- ggf. Einladung einer syrischen Familie in den Stadtrat
- aktive Öffentlichkeitsarbeit betreiben
- Schaffung eines Stützpunktes in der Neustadt, da dieser Stadtteil die Hauptlast trägt.

Vom Burgenlandkreis wird erneut Transparenz bei der Verteilung und Unterbringung der Flüchtlinge gefordert. Die Stadt müsse Gelegenheit erhalten, bei der Unterbringung mitzuwirken. Auf Anfrage erklärt der Oberbürgermeister, dass der Landrat diesbezüglich angeschrieben wurde. Ihm wurde mitgeteilt, dass die Stadt Weißenfels für den Stadtteil Neustadt kein Unterbringungspotenzial mehr sehe.

### **13. Eingliederung AZV Saale-Rippachtal in den ZWA Bad Dürrenberg**

#### **Beschluss SR 093-10/2015**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der städtischen Vertreterin in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Saale-Rippachtal folgende Weisung zur Stimmabgabe in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes zu erteilen:

1. Der Eingliederung des Abwasserzweckverbandes Saale-Rippachtal in den Zweckverband für Wasserversorgung Abwasserversorgung Bad Dürrenberg zum 1. Januar 2016 zu den Bedingungen des dieser Beschlussvorlage beiliegenden Eingliederungsvertrages wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass darin die im Sachstandsbericht unter A Ziff. 2. und B Ziff. 2. bis 6. enthaltenen Veränderungen berücksichtigt sind.
2. Sollten die Voraussetzungen für eine Zustimmung nach Ziff. 1. nicht erfüllt sein, ist sich der Stimme zu enthalten.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 3

### **14. Anpassung von Satzungen an das Kommunalverfassungsgesetz**

#### **Beschluss SR 094-10/2015**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Satzung zur Anpassung von Satzungen der Stadt Weißenfels an das Kommunalverfassungsgesetz in der dieser Sitzungsvorlage beiliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## **15. Übertragung der Flurstücke 198/125 und 208/128 der Flur 8 Gemarkung Uichteritz an den Sport- und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels**

### **Beschluss SR 095-10/2015**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt auf der Grundlage des Sachstandsberichtes des Fachbereiches III die Übertragung der Flurstücke 208/128 und 198/125 der Flur 8 Gemarkung Uichteritz zur Bewirtschaftung gemäß Eigenbetriebssatzung an den Sport- und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 1

## **16. Informationen zum Internetauftritt der Stadt - Web-Seite, Ratsinformationssystem, Facebook**

Der Oberbürgermeister informiert, dass die Stadt mit der neuen Web-Seite am 1.6.2015 online gehen will. Die Fraktionen werden gebeten, zeitnah interessierte Stadträte zu benennen, die die Testversion sich anschauen und dazu eine Rückmeldung geben. Er weist auch auf die Einbindung des Ratsinformationssystems hin. Hier sei eine Positionierung des Stadtrates im Hinblick auf die Veröffentlichung von persönlichen Daten erforderlich. Im zweiten Schritt könne die Freigabe von Sitzungsvorlagen für die Information der Öffentlichkeit erfolgen. Das Modul „Mandatos“ für den reinen web-basierten Sitzungsdienst könne jedoch erst später eingeführt werden.

Herr Hantscher stellt die neue Web-Seite vor. Anmerkungen der Stadträte:

- Vorschlag, als weitere Sprache polnisch aufzuführen
- Zweifel an der Bezeichnung „Urlaub“ – besser sei „Tourismus“
- Parken in Weißenfels – wird man vermutlich nicht unter Wirtschaft suchen
- Frage nach der Möglichkeit, ob auch Werbefilme über Weißenfels eingestellt werden können

Weitere Fragen nach Kosten, Aufwand und Ansprechpartner werden sofort beantwortet. Seitens der Stadträte wird der Hinweis gegeben, dass die Umstellung ausschließlich auf den elektronischen Sitzungsdienst einer ausführlichen Beratung des Stadtrates bedarf und dann aber konsequent für alle umgesetzt werden müsse.

Frau Vokoun stellt das Konzept für eine geplante Facebook-Seite vor. Im Hauptausschuss soll dazu am Montag eine ausführliche Diskussion erfolgen.

(Ab jetzt Herr Rauner abwesend = 35 Mitglieder)

## **17. Beantwortung von Anfragen**

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Mülleimer im öffentlichen Raum
- Finanzierung Heinrich-Schütz-Haus
- Übernahme Kosten Abwasserabgabe durch die Stadt
- Auskunftsverlangen verweigerter Schmutzwasseranschluss durch AöR
- Straßenlampe gegenüber „Goldener Ring“

Herr Günther weist auf die Beantwortung der Anfragen aus dem Finanzausschuss (TOP 9: Haushaltskonsolidierung – Tabelle Verbindlichkeiten je Einwohner) hin. Er mahnt an, dass nur die Städte im Burgenlandkreis verglichen werden sollten, die auch vergleichbar sind.

## 18. Anfragen und Mitteilungen

### Mitteilungen OB:

- Gleichstromtrasse  
neuer Anfangspunkt Wolmirstedt; noch keine belastbare neue Trassenplanung; Gespräch Landtagsabgeordnete mit 50 Hertz; Herr Erben wird im Anschluss berichten
- Maßnahmeplan Geruchsgutachten Emissionen Tönnies  
Maßnahmeplan wurde erstellt und beim Landesverwaltungsamt abgegeben; nach einer Bewertung wird das Landesverwaltungsamt die Stadt informieren
- Abrissmüll in der Naumburger Straße wird abgefahren; geplante halbseitige Sperrung der Straße ist nicht erforderlich
- Investitionen im Krippenbereich  
kurzfristige Aufforderung durch das Jugendamt, innerhalb von 4 Wochen Projekte zur Förderung von Investitionen im Krippenbereich einzureichen; Stadt hat ein Projekt aus 2007 eingereicht – Zusammenlegung der Kitas in der ehem. Sekundarschule in Tagewerben; mögliche Förderung: 30 %

Den Mitgliedern des Stadtrates liegt eine schriftliche Information des OB über den Ausgang eines Rechtsstreites zur Aushändigung von Verträgen zwischen der AöR und industriellen Einleitern gegenüber der Fraktion BfG-WV/GRÜNE vor. Die Fraktion ihrerseits hat ebenfalls eine Information zum gleichen Thema übergeben.

### Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Verschiebung Termin Adventskonzert Bundeswehr auf den 7.12.2015; der am gleichen Termin stattfindende Hauptausschuss sollte deshalb ggf. verschoben werden
- Überprüfung der Stadträte auf Zusammenarbeit mit der Stasi  
alle Unterlagen sind vom Bundesbeauftragten eingegangen; gebildete Arbeitsgruppe wird demnächst einberufen; Beschluss zur Zahlung von Sitzungsgeld an die Mitglieder der AG steht noch aus; sollte in der nächsten Stadtratssitzung gefasst werden.
- Termine:  
13.04.2015, 15 Uhr, Schlosshof – 70. Jahrestag Kriegsende
- 08.05.2015, 15 Uhr, Kranzniederlegung sowjetischer Ehrenfriedhof  
26.06.2015 – Einladung Bismarckturmverein

### Information Herr Böckler zum Arbeitskreis Hochwasserschutz – Saaletalsperren

Herr Böckler informiert über den Auftrag zu überprüfen, ob der aktuelle Stand der Betriebsweise der Talsperren eine Ursache war, dass beide Talsperren während des Hochwassers übergelaufen sind. Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass die Betriebsweise dem geltenden Wasserrecht entspricht. Der Vorschlag auf Vergrößerung des Freiraums stieß im Thüringer Umweltministerium auf wenig Verständnis. Das Umweltministerium sieht keine Veranlassung am gegenwärtigen Stauregime etwas zu ändern. Nach einer Akteneinsicht wurde festgestellt, dass durchaus Ansätze zu einer Änderung der Freiraumgröße vorhanden sind. Ziel wäre hier eine Erhöhung um 20 %. Aus Sicht der Thüringer Kommunal- und Landespolitik habe jedoch nicht die Funktion der Talsperre als Hochwasserschutz Priorität, sondern die Nutzung für den Tourismus. Dabei spiele der Füllstand der Talsperre (möglichst hoch) eine wesentliche Rolle.

Derzeitiger Arbeitsstand: Aufgabenstellung für Planänderungsverfahren soll erarbeitet werden; Durchführung des Verfahrens auf Kosten des Landes Thüringen; wird voraussichtlich langwieriger Prozess; ist jedoch aus Sicht der Städte Jena und Weißenfels alternativlos, da mit Sicherheit wieder ein Hochwasserereignis eintreten werde.

Der Stadtrat nimmt die Information zur Kenntnis.

Anfragen:

Herr Jänckel kritisiert, dass zur Anfrage aus der Ortsbürgermeisterrunde zur Sportgaststätte in Reichardtswerben immer noch nichts passiert sei.

Er kritisiert weiterhin, dass innerhalb der Verwaltung keine ordentliche Zuständigkeit für seine Bitte um Unterstützung für das Osterfeuer vorhanden war.

Herr Wanzke informiert über seinen Eindruck, dass auf der Baustelle Burgwerbener Straße nicht besonders zügig gearbeitet werde. Er bittet die Verwaltung ihren Einfluss geltend zu machen, um ein kontinuierliches Fortschreiten der Bauarbeiten zu gewährleisten.

Herr Walther bittet um eine Terminisierung, bis wann der Stadtrat zum Maßnahmeplan Geruchsgutachten informiert wird. Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Stadt keinen Einfluss auf die Informationspolitik des LVA habe. Sobald eine Information bei der Stadt vorliegt, wird dies dem Stadtrat mitgeteilt.

Herr Arps fragt an, welche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Öffnung der Innenstadt für den Radverkehr am 1.5.2015 geplant sind und welche Kosten dafür entstehen.

Schriftliche Anfragen Frau Janecke:

- Baufortschritt energetische Sanierung Bergschule und Sicherheit der Kinder in der Altstadtschule
- Überprüfung der Aktualität von Vereinen auf der Internetseite der Stadt

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald  
Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel  
Protokollführerin